

Landtagswahlen in Thüringen & Sachsen: „Wahldebakel“ für die Ampel, historischer Sieg für die Rechtsaußen & Sahra Wagenknecht als „Königsmacherin“

Eine Wahlanalyse von Guido Grandt

Die Würfel sind gefallen und lösen ein Wahlbeben aus: klarer Sieg für die AfD, schwere Verluste für Linke, SPD, Grünen und FDP. Das erst vor wenigen Monaten neu gegründete BSW von Sahra Wagenknecht wird zum Zünglein an der Waage zur Macht. Letztlich gibt es in Thüringen und Sachsen keine Regierung mehr ohne die Beteiligung des BSW oder der AfD. Letztere wird jedoch von den Altparteien kategorisch ausgeschlossen. Die Nerven der Kartellpolitiker liegen blank, zwischen Bestürzung, Hilflosigkeit und Gereiztheit. Und das nicht nur in Dresden und Erfurt, sondern auch in Berlin. Talk-Sendungen und Einzelstatements zeugen davon, schließlich hallt die Botschaft der „Unzufriedenen“ wie ohrenbetäubendes Glockengeläut quer durch die gesamte Parteienlandschaft in der Republik.

Analyse zur Landtagswahl Thüringen am 1. September 2024

Die Wahlbeteiligung lag bei 73 %. Das vorläufiges amtliche Ergebnis¹: Stärkste Partei wird die AfD (32,8 % plus 9,4 %), gefolgt von der CDU mit 23,6 % (plus 1,9 %). An dritter Stelle findet sich aus dem Stand heraus das neu gegründete Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) mit 15,8 %. Hingegen stürzt Die Linke regelrecht auf 13,1 % ab (minus 17,9 %). Die SPD schafft es mit 6,1 % (minus 2,9 %) knapp in den Landtag. Die Grünen sind mit 3,2 % (minus 2,0 %) Geschichte, und die FDP spielt mit 1,1 % (minus 3,9 %) ebenfalls keine Rolle mehr. Bei den jungen Wählerinnen und Wählern unter 30 holt die CDU nur 13 %. Die AfD holt beinahe dreimal so viele Stimmen, nämlich 36 %. Die Grünen und die SPD erreichen unter den jungen Wählern nur noch 9 %.² Auch das ein Debakel!

Erstmals wird die AfD stärkste Kraft in einem Landtag. Spitzenkandidat Björn Höcke spricht von einem „historischen Sieg.“³ In der Tat ist seine Partei in Thüringen dreimal so stark wie die arg abgestraften Ampelparteien (SPD, Die Grünen, FDP) zusammen. Eine herbe Klatsche für die Bundesregierung, denn die Wahlen im Osten bezogen sich vor allem auch auf die Themen rund um die Migrations- und Ukraine-Kriegspolitik.

Der noch aktuelle Amtsinhaber, der Linke-Ministerpräsident Bodo Ramelow – und damit auch seine bisherige rot-rot-grüne Landesregierung – stürzte regelrecht vom Parteienhimmel ab. Ramelow jedenfalls wird als Landesvater seinen Hut nehmen müssen, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Obwohl AfD-Spitzenkandidat Björn Höcke bei weitem die meisten Stimmen geholt hat und betont, in Regierungsverantwortung gehen zu wollen, wird er mit Sicherheit nicht der neue

¹ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/landtagswahl-thueringen-ergebnisse-afd-cdu-hoecke-voigt-100.html>/// <https://www.merkur.de/politik/landtagswahlen-ergebnisse-wahlen-thueringen-und-sachsen-2024-wann-prognose-heute-hochrechnungen-zr-93274171.html>

² <https://www.rnd.de/politik/landtagswahl-in-thueringen-2024-wer-hat-afd-gewaehlt-4NPYWT6RARGSXEI7SHOOL2CPLU.html>

³ <https://www.stern.de/politik/deutschland/hoecke-bejubelt-afd-ergebnis-in-thueringen---historischer-sieg--35028142.html>

thüringische Ministerpräsident. Denn keine andere Partei will mit der AfD koalieren. Vor allem die „Brandmauer“ der CDU steht wie ein Fels. Ebenso lehnt das BSW eine Zusammenarbeit mit den Rechtsaußen ab. Deshalb wird der große Sieger Björn Höcke auch der große Verlierer dieser Wahl sein. Dennoch erklärte AfD-Co-Chefin Alice Weidel: „In beiden Bundesländern hat die AfD zumindest ein Drittel der Parlamentssitze erringen können. Wir können nicht ignoriert werden und erheben selbstverständlich den Anspruch auf eine Regierungsbeteiligung. Alles andere wäre ein eklatantes Ignorieren des Wählerwillens.“⁴

Es wird anders kommen! Denn noch am Wahlabend biederte sich die Ex-Kommunistin Sahra Wagenknecht vom BSW der CDU an, wobei sie selbst gar nicht zur Wahl angetreten ist, sondern BSW-Landeschefin Katja Wolf. Doch nur eine Koalition zwischen der Union und den Sozialisten wird CDU-Landeschef Mario Voigt letztlich ins Amt des Ministerpräsidenten hieven. Damit aber auch ultralinke BSW-Minister, die absolut keine Regierungserfahrung besitzen. Und das, obwohl CDU-Chef Friedrich Merz noch im Juni 2024 im *ARD-Brennpunkt* nicht nur über die AfD, sondern gleichwohl über das BSW kundtat: „Das ist völlig klar, das haben wir auch immer gesagt. Wir arbeiten mit solchen rechtsextremen und linksextremen Parteien nicht zusammen.“⁵ Vier Wochen später jedoch schloss er auf einmal eine Zusammenarbeit mit dem BSW auf Landesebene nicht mehr aus!⁶ Die Fahne weht im Wind ...

Eine Koalition aus CDU, BSW und Linke oder aus CDU, SPD und Linke hätte die erforderliche Mehrheit. Doch hinsichtlich der Linken gibt es einen Unvereinbarkeitsbeschluss der Union.⁷ Man darf gespannt sein. Doch greift Voigt tatsächlich zum BSW- oder Linken-Strohalm, um an die Macht zu kommen, wird die CDU, die sich auf einmal mit knallroten Sozialisten ins Bett legt, erheblichen Schaden nehmen. Nicht nur bei ihren eigenen Wählern. Zudem müsste die Union den Roten Zugeständnisse machen, wie etwa der Ukraine keine Waffen mehr zu liefern oder den Amerikanern zu verbieten neue Langstreckenraketen in Deutschland zu stationieren. Und auch das BSW würde damit unglaubwürdig werden, kokettierte es doch stets mit einem „Politikwechsel“ gegen die herkömmlichen Parteien. Wenn es ebenfalls aus reinem Machtkalkül eine Koalition mit einer Altpartei eingehen würde, wäre das der beste Beweis für ihre Wortbrüchigkeit.

Wie Hohn klingen dagegen die Worte des arg abgestraften bisherigen Linken-Ministerpräsidenten Bodo Ramelow. Denn er will die „demokratischen Parteien“ nun bei der Regierungsbildung unterstützen.⁸ Das sagt ausgerechnet der Mann, der das Aushängeschild der früheren SED/PDS/Linken-Partei ist!

Thüringens FDP-Chef Thomas Kemmerich bringt das Desaster auf einen Nenner: „Die Ampel in Berlin hat ihre Lösungskompetenz und damit die Glaubwürdigkeit verloren, dagegen war in Thüringen kein Anknüpfen.“⁹

⁴ <https://www.bild.de/politik/ausland-und-internationales/partei-chefs-kuendigen-an-afd-hoecke-will-jetzt-regieren-66d48cf5e61b032a420aa60d>

⁵ <https://www.tagesspiegel.de/politik/merz-schliesst-koalition-mit-wagenknecht-partei-aus--doch-thuringen-zieht-nicht-mit-11800271.html>

⁶ <https://www.br.de/nachrichten/meldung/merz-gibt-landesverbaenden-freie-hand-fuer-bsw-koalitionen,300692dbb>

⁷ <https://www.sueddeutsche.de/politik/cdu-merz-unvereinbarkeitsbeschluss-linke-afd-1.6951231>

⁸ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/landtagswahl-thueringen-ergebnisse-afd-cdu-hoecke-voigt-100.html>

⁹ <https://www.bild.de/politik/inland/wahlen-in-sachsen-und-thueringen-afd-doppelt-so-stark-wie-gesamte-ampel-66d4485978f47027c38aca3e>

Dem eigentlichen Wahlsieger, nämlich der AfD, bleibt in Thüringen nur die Genugtuung, mit rund 33 % und damit 32 der insgesamt 88 Sitze¹⁰ über die sogenannte Sperrminorität¹¹ zu verfügen, mit der sie in der Lage ist, künftig bedeutende Entscheidungen und Abstimmungen zu blockieren. Konkret wären bestimmte Landesgesetze, die eine Zweidrittelmehrheit erfordern, ohne die Zustimmung der AfD-Abgeordneten nicht möglich. Ebenso werden in Thüringen (und in Sachsen) Verfassungsrichter und Spitzenpositionen der Landesrechnungshöfe mit einer Zweidrittelmehrheit aller Abgeordneten gewählt. Diese Posten könnten also ohne AfD-Unterstützung nicht besetzt werden und auch der Landtag könnte sich nicht selbst auflösen. Hinzu kommt, dass laut der Geschäftsordnung des Thüringer Landtags der Parlamentspräsident oder seine Stellvertreter nur mit einer Zweidrittelmehrheit abgewählt werden können. Ebenso Mitglieder des Richterwahlausschusses.

Analyse zur Landtagswahl Sachsen am 1. September 2024

Die Wahlbeteiligung lag bei 75 %. Das vorläufige amtliches Ergebnis¹²: Lange lieferte sich die CDU mit 31,9 % (minus 0,2 %) ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der AfD, die schließlich auf 30,6 % kam (plus 3,1 %). Das BSW steigt auch in diesem Bundesland gleich mit fulminanten 11,8 % ein. Die SPD erreicht magere 7,3 % (minus 0,4 %). Die Grünen schaffen es mit 5,1 % (minus 3,5 %) nur äußerst knapp in den Landtag. Die Linken mit 4,5 % (minus 5,9 %) nur aufgrund zweier Direktmandate in Leipzig, obwohl sie unter 5 % liegen. Hingegen ist die FDP mit 0,9 % (minus 3,6 %) raus. Bei den jungen Wählerinnen und Wählern unter 30 holt die CDU nur 15 %, die AfD doppelt so viel, nämlich 30 %. Die Grünen und die SPD erreichen unter den jungen Wählern nur noch 9 %.¹³

In Sachsen ist die AfD unter dem Spitzenkandidaten Jörg Urban beinahe doppelt so stark wie die Ampelregierung. Doch vermutlich wird der alte CDU-Ministerpräsident Michael Kretschmer auch wieder der Neue, obwohl es für die bisherige Kenia-Koalition (schwarz-rot-grün) nicht mehr reicht. Rein rechnerisch wären laut amtlichem Endergebnis vier Koalitionen möglich (notwendig für die absolute Mehrheit sind 60 Sitze):

CDU, BSW und SPD kämen unterm Strich auf 67 Sitze.

CDU, BSW und Grüne lägen bei 64 Sitzen.

CDU, BSW und Linke hätten 63 Sitze.

CDU und AfD würden 82 Sitze zählen.

Schließt man die AfD aus – wie alle anderen Parteien betonen – bleibt für die CDU nur übrig, mit dem BSW zu koalieren. Und oder noch mit den Linken (Brombeer-Koalition).

Jedenfalls wird die AfD trotz hervorragender Wahlergebnisse, aber eben als „Paria“, auch in diesem Bundesland nicht mitregieren können. Allerdings erreichen die Rechtsaußen zunächst mit 41 der insgesamt 120 Sitze ebenso die Sperrminorität.¹⁴ Doch dann – auf einmal wie Kai

¹⁰ <https://www.stern.de/politik/deutschland/sperrminoritaet--was-ist-sie--und-was-koennte-die-afd-damit-verhindern--35028422.html>

¹¹ Vgl. dazu: https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/711054/sperrminoritaet-welche-rolle-die-afd-spielen-koennte?utm_content=link_5&utm_medium=email&utm_campaign=dwn_telegramm&utm_source=mid3043&_tid=7TWLYg9y5GcnifYUY3E92Q

¹² <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/landtagswahl-sachsen-ergebnisse-cdu-afd-kretschmer-100.html>/// <https://www.merkur.de/politik/landtagswahlen-ergebnisse-wahlen-thueringen-und-sachsen-2024-wann-prognose-heute-hochrechnungen-zr-93274171.html>

¹³ https://www.rnd.de/politik/landtagswahl-in-sachsen-wo-die-afd-stimmen-holen-konnte-PH35IPBHU5GYLECK6CF27WRQIQ.html?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=der-tag&utm_content=20240902_KNKIAW3F7FGV7LM2KVPE7P3O2A_rnd

¹⁴ <https://www.stern.de/politik/deutschland/sperrminoritaet--was-ist-sie--und-was-koennte-die-afd-damit-verhindern--35028422.html>

aus der Kiste – wird gegen Mittag des 2. September 2024 vermeldet, dass die Sitzverteilung im neuen sächsischen Landtag korrigiert wurde! Grund dafür ist laut Landeswahlleitung ein Softwarefehler, wegen dem eine falsche Sitzverteilung veröffentlicht worden sei. Vor allem für die AfD hat diese Korrektur dramatische Konsequenzen. Denn demnach bekommen die Grünen und die SPD jetzt je einen Sitz mehr, die CDU und die AfD je einen Sitz weniger als zunächst angegeben. Somit verlieren die Rechtsaußen ihre wichtige Sperrminorität! Nach dem korrigierten Ergebnis kommt die CDU auf 41 Mandate, die AfD auf 40. Das BSW hat 15 Sitze, die SPD 10, die Grünen 7. Die Linke hat 6 Mandate, die Freien Wähler einen Sitz.¹⁵ Das hat natürlich alles ein „Geschmäcke!“¹⁶

Hintergründe zum Wahlbeben¹⁷

Zahlen aus dem ARD-Wahlstudio vom 31.08.2024, einen Tag vor der Wahl, liefern Hintergründe zum Desaster für die Ampel. Also über Themen, bei denen sie massives Vertrauen verloren hat und die Bürger nicht mehr glauben, dass sie diese richtig angehen oder gar lösen können.

Demnach machen sich die Menschen große Sorgen, dass die Kriminalität künftig massiv zunimmt (77 %), zu viele Fremde nach Deutschland kommen (67 %) und sie nicht mehr ihren Lebensstandard halten können (55 %). In Thüringen glauben nur noch 30 %, dass die wirtschaftliche Lage gut ist. In Sachsen sind es 39 %. Auch die Meinung über die Ampelregierung ist eindeutig: 82 % der Befragten sagen, dass diese so viel streitet, dass im Land fast gar nichts mehr vorangeht. 70 % bekunden, dass sie zu wenig tut, damit man in Deutschland sicher leben kann. Ferner denken Thüringer und Sachsen zu 75 %, dass Politik und Wirtschaft immer noch zu stark von Westdeutschen bestimmt wird. Und 74 % erklären, dass Ostdeutsche an vielen Stellen weiterhin Bürger „zweiter Klasse“ seien. Mit der Arbeit der Ministerpräsidenten Kretschmer waren nur 55 % zufrieden, mit der von Ramelow 51 %.

Fazit:

AfD-Co-Chefin Alice Weidel spricht nach diesen eindeutigen Wahlergebnissen von einem „Wählerbetrug“ der Altparteien, sollte ihre Partei nicht an den jeweiligen Landesregierungen beteiligt werden.¹⁸

FDP-Vize Wolfgang Kubicki fordert Konsequenzen: „Die Ampel hat ihre Legitimation verloren. Wenn ein beträchtlicher Teil der Wählerschaft ihr in dieser Art und Weise die Zustimmung verweigert, muss das Folgen haben. Die Menschen haben den Eindruck, diese Koalition schadet dem Land.“ Und sie schade definitiv der FDP.¹⁹ Hingegen zeigte sich FDP-Chef und Finanzminister Christian Lindner kämpferisch.: „Die Ergebnisse in Sachsen und Thüringen schmerzen. Aber niemand soll sich täuschen, denn wir geben unseren Kampf für liberale Werte nicht auf. Schon morgen geht es wieder weiter.“²⁰

¹⁵ <https://www.main-echo.de/ressorts/politik/wahlleiter-korrigiert-ergebnis-der-landtagswahl-in-sachsen-art-8356622>

¹⁶ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2024-09/sperrminoritaet-sachsen-landtagswahl-afd-wahlleiter-ergebnis>

¹⁷ Quelle: ARD-Wahlstudio vom 31.08. 2024

¹⁸ <https://www.bild.de/politik/inland/afd-erfolg-in-sachsen-und-thueringen-deutschland-wacht-blau-auf-66d4c4fb2bac8314f6479a47>

¹⁹ <https://www.bild.de/politik/inland/kubicki-nach-wahl-beben-die-ampel-hat-ihre-legitimation-verloren-66d4961fb59aab58dad641ee>

²⁰ <https://www.bild.de/politik/inland/kubicki-nach-wahl-beben-die-ampel-hat-ihre-legitimation-verloren-66d4961fb59aab58dad641ee>

Nach den dramatischen Ergebnissen in Sachsen und Thüringen braucht vor allem die Berliner Politik letztlich einen Neuanfang. Denn diese ostdeutschen Landtagswahlen waren keine „Abrechnung“, sondern ein „Einstampfen“ der Ampel-Etablierten und damit auch ihrer völlig aus dem Ruder gelaufenen Politik (Klimawandel-Wahn, Transgender-Agenda, Ukraine-Krieg etc.). Die Wahlverlierer haben ganz eindeutig den Draht zum Volk verloren. Es ist schon eine Blamage, wenn eine „Black Box“ wie das sozialistische BSW von Wagenknecht doppelt so viele Stimmen wie die SPD holt. Selbst aus den eigenen Reihen kommt nun SPD-„Schweige“-Kanzler Olaf Scholz in die Kritik. So erklärte sein Generalsekretär Kevin Kühnert noch am Wahlabend, dass einiges geändert werden müsse und die Diskussion über den Kanzler gehöre auch dazu. Die Diskussion betreffe die Bundespolitik und die Weltpolitik.²¹

Hingegen scheint Grünen-Chef Omid Nourpour die Stunde noch nicht begriffen zu haben, die es für seine Partei geschlagen hat. Man leiste gute Arbeit und zerrede das selbst durch überflüssigen Streit, gab er doch tatsächlich zum Besten.²² Über solche Aussagen kann man sich nur verwundert die Augen reiben.

CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann umschrieb das Ganze sichtlich angeschlagen damit, dass seine Partei das „letzte Bollwerk“ angesichts des Ampel-Absturzes und der Stärke von AfD und BSW sei. Er schloss erneut eine Koalition mit der AfD aus.²³

Letztlich sind die Wahlen in Thüringen und Sachsen eine Zäsur. Auch und vor allem für die Bundespolitik. Eine Zäsur, deren Narben weitaus tiefer ins Parteiengeflecht geritzt sind, als offiziell zugegeben. Gleichzeitig aber ein Wachmacher und eine Gelegenheit, um die bundesweit ungeliebte Ampelkoalition, die ohnehin vor dem Aus steht, endlich ins Nirwana zu jagen!

²¹ <https://www.morgenpost.de/politik/article407149707/der-kanzler-schreckt-ab-und-die-spd-kommt-ins-gruebeln.html>

²² https://www.focus.de/politik/deutschland/reaktionen-der-bundespolitik-im-news-ticker-landtagswahl-in-sachsen-und-thueringen_id_260273464.html

²³ https://www.focus.de/politik/deutschland/reaktionen-der-bundespolitik-im-news-ticker-landtagswahl-fdp-vize-kubicki-fordert-ampel-ende-hat-ihre-legitimation-verloren_id_260273464.html